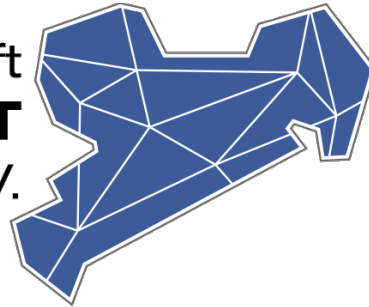


[Newsletter online ansehen](#)

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULSOZIALARBEIT
SACHSEN e.V.



Newsletter der LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.

Liebe Abonent:innen,

wir hoffen, dass ihr die Ferienzeit gut zum Nachbereiten des alten und zum Vorbereiten des neuen Schuljahres nutzen konntet, aber vor allem auch zum Durchatmen und Kraft tanken.

Kraft werden wir in den kommenden Monaten vermutlich im Hinblick auf die anstehende Landtagswahl alle brauchen.

Nach den Kommunalwahlen im Mai 2024 haben sich bereits in vielen Kreistagen und Stadträten in Sachsen die Mehrheitsverhältnisse verändert. Meist – so viel sei hier vermutet – nicht in einer für den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit und der Kinder- und Jugendhilfe günstigen Art und Weise.

Die Landtagswahl am 01. September könnte nun die Weichen der Landespolitik

gänzlich neu stellen.
Wer bis dahin noch die Möglichkeit nutzen möchte offene Fragen an die Kandidierenden des eigenen Wahlkreises zu stellen und in direkten Austausch zu gehen, dem seien hier die **Wahlforen** der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung empfohlen.

Einen schwungvollen Start in das neue Schuljahr
wünschen

Paula Bormann, Kathleen Hänel, Stephanie Jeske und Wolfgang Müller
Team der Bildungsreferent:innen der LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.



*****Nächste Fortbildungen mit freien Plätzen*****

Systemisch-lösungsorientierte Methoden mit Jugendlichen

10. September 2024, Chemnitz

Informationstag zu Schutzkonzepten an Schulen

17. September 2024, Leipzig

Nebeneinander statt gegeneinander - Gesprächstechniken für entspannte Elternarbeit

19.-20. September 2024, Leipzig

Praxisworkshop: Kinderschutz in der Schulsozialarbeit

23. September 2024, Dresden

Einführung in das Handlungsfeld der Einzelhilfe

25.-27. September 2024, Chemnitz

Krisenintervention an Schulen - Unterstützung nach herausragenden potenziell traumatisierenden Ereignissen

Schulen sollen Kindern und Jugendlichen einen sicheren und geschützten Ort des Lernens und Zusammenlebens bieten. Die gestiegenen Zahlen von Amoktaten, aber auch das Erleben von Gewalttaten durch oder Suizid (-versuchen) von Mitschüler:innen zeichnen allerdings ein anderes Bild. Diese Erlebnisse können für die Kinder und Jugendlichen potentiell traumatisierend wirken. Die Schule steht nach solchen Vorfällen im Fokus von Öffentlichkeit und Medien, Kinder, Jugendliche und erwachsene Beteiligte müssen betreut

werden, parallel laufen zahlreiche Prozesse der Krisenintervention. Umso wichtiger ist es, Schulen und alle Beteiligten gezielt auf Krisensituationen vorzubereiten.

Wir haben Tobias Hönig, den Vorsitzenden des **Kriseninterventionsteam Leipzig e.V.**, für unsere Fortbildung am **24. und 25. Oktober 2024 in Leipzig** als Referent gewinnen können, um aus erster Hand wertvolle Erfahrungen und wichtige Maßnahmen der Krisenintervention kennen zu lernen. Schwerpunkte des Seminars liegen auf Umgang und Unterstützung von Betroffenen, sowie Grundregeln und Abläufe einer professionellen und koordinierten Krisenintervention. Darüber hinaus bietet das Seminar in Ansätzen Raum zur Nachbesprechung und Aufarbeitung von bereits Erlebtem.

Wir bieten zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine Fortbildung zu diesem komplexen Themenbereich an, weshalb wir noch einmal explizit darauf hinweisen und zur **Anmeldung** einladen möchten.

*****Click & Connect*****

Premiere: 1. C&C für Sozialpädagog:innen an berufsbildenden Schulen

Fachkräfte in der sozialpädagogischen Betreuung im BVJ in Sachsen arbeiten mit jungen Menschen, die häufig vor komplexen Herausforderungen ihrer beruflichen, emotionalen und sozialen Entwicklung stehen und sind in besonderem Maß gefordert, sich auf die Bedarfe und Lebenslagen der Zielgruppe einzustellen. Dafür braucht es einen guten Fachaustausch, um das eigene berufliche Handeln zu reflektieren, mögliche Weiterbildungsbedarfe zu erkennen und über gemeinsame Qualitätsmaßstäbe nachzudenken.

Die möchten den Kolleg:innen im BVJ mittels eines sachsenweiten online-Vernetzungstreffens die Gelegenheit geben, sich auszutauschen, Themen sichtbar werden zu lassen und weitere Schritte zu planen.

26.09.2024

weitere Termine:

Regionale Vernetzung für
Schulsozialarbeitende aus
Zwickau, dem Vogtland, und dem
Erzgebirge

10.09.2024

Vernetzung für Schulsozialarbeitende
an Förderschulen mit dem
Schwerpunkt Emotional-Sozial

30.10.2024

Teilnahme: digital via Zoom, kostenfrei

jeweils 13:30 bis 15:00 Uhr

Call to action

In unserer diesjährigen Bedarfsumfrage nach euren Fortbildungswünschen für das Jahr 2025 (an dieser Stelle: Vielen Dank für die Teilnahme!) haben wir auch gefragt, wer von Euch sich vorstellen kann, selbst als Referent:in für die LAG tätig zu werden. Wir wissen, dass viele von Euch langjährige Erfahrungen in der Schulsozialarbeit mitbringen und sich zu unterschiedlichen Schwerpunkten intensiv weitergebildet haben. Wir freuen uns, dass sich 12 Menschen in der Umfrage dazu bereit erklärt haben und haben eure damit verbundenen offenen Fragen mit Interesse gelesen.

Wir möchten hiermit die interessierten Personen aufrufen, sich bei uns per Mail oder Telefon zu melden - die Fragen sind schnell beantwortet und wir freuen uns, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen können.

Unser Fortbildungsprogramm wird mit Eurer Expertise noch praxisrelevanter und vielfältiger!

Call to action #2

In unserer Jahrestagung im Mai entstand aus der Energie der Teilnehmenden heraus die Idee einer Arbeitsgruppe zur Organisation von landesweiten Aktionen, um Schulsozialarbeit als Thema mehr in die Öffentlichkeit zu rücken und präsenter zu machen. Besonders mit Blick auf die anstehende Wahl wollen und müssen wir motivierte Fachkräfte vernetzen und die Profession und ihre Bedarfe sichtbar zu machen.

Wenn ihr euch an der Planung/Ideenfindung/Organisation beteiligen möchtet, kontaktiert uns zeitnah, da das nächste digitale Planungstreffen bereits am 26.08.2024 stattfindet. Sprecht uns auch gern an, wenn der Termin nicht passt und lasst uns eure Ideen und Gedanken wissen!

Kinderschutz

In unserem letzten Newsletter haben wir auf einen [Leitfaden der Kultusministerkonferenz](#) hingewiesen, welcher sich mit der Entwicklung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt beschäftigt und Hinweise für eine praxisorientierte Umsetzung bietet.

Ein Schutzkonzept umfasst jedoch noch weitaus mehr Bereiche, denn Gewalt hat viele Gesichter und zeigt sich in vielen, auch subtilen, Facetten.

Ein Schutzkonzept bietet Handlungsleitfäden, Orientierung, Sicherheit und präventive Ansätze gegen alle Formen von Gewalt - körperliche Gewalt,

sexualisierte Gewalt, seelische Gewalt.

Diese Formen von Gewalt können sich auch im institutionellen Rahmen, häufig im häuslichen Kontext, unter Peers, am Arbeitsplatz und im digitalen Raum zeigen. Besonders seelische Gewalt lässt sich schwerer identifizieren: sie hinterlässt keine sofort feststellbaren Spuren am Körper. Herabsetzung, Beleidigung, Beschimpfung, Bedrohung, Anschreien, Ignoranz lassen oftmals zu viel Raum für "fließende Übergänge" und "persönliche Bewertung". Besonders in Einrichtungen, in denen Formen von Kontrolle und Macht durch Erwachsene ausgeführt werden (müssen) und der Umgang mit der eigenen beruflichen "Macht- und Kontrollfunktion" unreflektiert bleibt, sind Schutzkonzepte ein wichtiger und essenzieller Schritt zur Auseinandersetzung mit Strukturen und Handeln. Um eigenes pädagogisches Handeln zu reflektieren, möchten wir die **"Reckahner Reflexionen"** ans Herz legen. Auch im Prozess der Schutzkonzepterstellung an Schulen können die Leitlinien eine konkrete Unterstützung sein, wie Katja Langer-Bachmann in [ihrem Artikel](#) ausführte.

Wer sich näher mit dem Thema Schutzkonzepte befassen möchte oder seine Rolle im Schutzkonzeptprozess reflektieren möchte, dem sei [unsere Fortbildung in Leipzig am 17. September von 9 bis 16 Uhr](#) sehr empfohlen. Es gibt noch freie Plätze!

Außerdem sei an dieser Stelle auf den Fachtag der Fachstelle Häusliche Gewalt der LAG Gewaltfreies Zuhause Sachsen e.V. am 28. November 2024 hingewiesen, Thema "Kinder als Betroffene von Häuslicher Gewalt - Kinderschutzverfahren kooperativ gestalten" ausgerichtet. Zur Anmeldung geht es [hier](#) entlang.

*****News aus der Jugend- und Bildungspolitik*****

Nachdem es uns ein Anliegen war bereits am Anfang dieses Newsletters auf die aktuellen politischen Herausforderungen einzugehen, möchte wir hier noch einmal auf unsere Ankündigung aus dem letzten Newsletter zurückkommen:

Ende Mai wurde die **neue Förderrichtlinie Schulsozialarbeit** veröffentlicht und nach umfassender Sichtung haben wir ein Statement-Papier zu den aus unserer Sicht wichtigsten Änderungen erstellt, welches [hier](#) abrufbar ist.

*****Möglichkeiten zur Beteiligung*****

Umfrage der **Landesarbeitsgemeinschaft Sexualisierte Gewalt – Prävention und Intervention in Sachsen e.V. (LAG SGPI)** in Zusammenarbeit mit der **Landesfachstelle Blaufeuer** zum Thema **"Sexualisierte Gewalt gegen**

Kinder und Jugendliche im Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit"

Ziel der Befragung ist die Sichtbarmachung von Situationen und Bedarfen, um daraus Aufträge für die jeweiligen Fachstellen abzuleiten und Angebote zu schaffen.

Die Befragung endet am **26.08.2024**.

[Jetzt teilnehmen](#)

Umfrage von Studierenden der HTWK Leipzig zu Angeboten und Bedarfen der Suchtprävention in Sachsen im schulischen Kontext

[Jetzt teilnehmen](#)

Umfrage von Studierenden der Hochschule Mittweida zu Auswirkungen verschiedener Einflussfaktoren des Arbeitsalltags auf das psychische Wohlbefinden von Sozialarbeitenden

[Jetzt teilnehmen](#)

Umfrage von Studierenden der Hochschule Mittweida zum Thema Agression gegenüber Sozialarbeitenden

[Jetzt teilnehmen](#)

*****Interessante Angebote anderer Anbieter*****

KNOWBODY

Die App zum Thema sexuelle Bildung ist für Schüler:innen ab der 6. Klasse geeignet. Die auf Schulstundenlänge konzipierten Lerneinheiten beinhalten u.a. die Themenfelder Beziehungen, Sexualität, Geschlecht, Körper und Selbstbestimmung und eignen sich zur fächerübergreifenden Nutzung, für Projekte und auch für die private Nutzung der Schüler:innen.

Die Anwendung ist in der 4-wöchigen Testphase als Handy-App kostenfrei zur Nutzung auf bis zu 35 Geräten.



jetzt entdecken

"Meine Zeit ohne"

Die kostenfreie App des IFT Nord ist für junge Menschen ab Klasse 9 geeignet. Sie ist kostenfrei und gut in Unterricht, Projekte und Beratung zum Thema Suchtprävention integrierbar.

Die Jugendlichen stellen sich einer 14-Tages-Verzichts-Challenge eines Suchtmittels oder einer Verhaltensweise ihrer Wahl und werden dabei von der App begleitet.



jetzt entdecken



Bis zum **25.08.2024** können sich erneut alle Menschen für den **Serntaler Preis** anmelden, die sich ehrenamtlich für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund engagieren, die soziale Benachteiligung erfahren. Jede:r sächsische Bürger:in kann darüber hinaus Vorschläge für Personen oder

Projekte einreichen.

Bewerben können sich Initiativen, Schulen, Bildungsträger, Vereine, Projektgruppen, Verbände oder Einzelpersonen. Das vorgeschlagene Projekt muss im aktuellen Zeitraum 2023/2024 in Sachsen bestehen. Das Preisgeld ist für die Fortführung des aktuellen oder für ein anschließendes Projekt einzusetzen.

Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es [hier](#).



LKJ Sachsen e.V.

Aktuelle Angebote und
Veranstaltungen der
Landesvereinigung kulturelle
Jugendbildung Sachsen e.V.

[hier klicken](#)



LANDESFACHSTELLE
JUNGENARBEIT
SACHSEN

Fachtag "Hier geht's um euch!" -
Rassismuskritische Jungenarbeit in
Sachsen, Sachsen-Anhalt und
Thüringen

18.-19. September 2024 in Leipzig

[Infos & Anmeldung](#)



Landesarbeitsgemeinschaft
Mädchen und junge Frauen
in Sachsen e.V.

Seminar
"SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER
WAND..."

zu weiblichen
Schönheitsanforderungen und
Geschlechterbildern

25.09.-26. September 2024
in Freiberg
(Anmeldeschluss: 13.09.2024)

[Infos & Anmeldung](#)

Rückmeldungen zum Newsletter an

newsletter@schulsozialarbeit-sachsen.de

[Abmelden vom Newsletter](#)